

Betzdorf fehlen gegen Idar nur Kleinigkeiten

Fußball-Oberliga SG verliert Kelderduell mit 0:1

Von unserem Mitarbeiter Tim Raffelsiefen

■ **Betzdorf.** Das Glück befand sich auch im sechsten Heimspiel der Saison in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar nicht auf der Seite der SG 06 Betzdorf. Bei der Partie des Tabellenletzten gegen den SC Idar-Oberstein, die am Samstagnachmittag vor gerade einmal etwa 120 Zuschauern mit 0:1 (0:1) verloren ging, lag nach dem frühen Gegentor lange der Ausgleich in der Luft – doch zu Hause bekommen die Spieler der SG den Ball einfach nicht ins gegnerische Tor. Damit haderte auch Trainer Dirk Spornhauer nach dem Abpfiff: „Wir hatten heute genug

Möglichkeiten, um zumindest einen Punkt mitzunehmen, aber uns fehlte mal wieder die letzte Konsequenz in den Abschlüssen. Im Moment ist das allerdings symptomatisch, dass wir hundertprozentige Chancen nicht rein machen und dann Lehrgeld bezahlen.“

Die Gäste, vor der Begegnung mit vier Punkten nur einen Rang vor den Gastgebern, machten es besser: Aus einer abseitsverdächtigen Position mogelte sich Nico Pantano durch die Abwehr hindurch und erzielte unholdbar für Betzdorfs Torwart Philipp Klappert das 0:1 (11.). Dieser handelte sich im Anschluss, bezeichnend für den aktuellen Unmut in der Mannschaft, die Gelbe Karte wegen Meckerns ein.

Zuvor hatten die Betzdorfer ihre erste Chance durch Maximilian Ermert (8.) noch vergeben, ließen sich aber auch nach dem Gegentreffer nicht einschüchtern. „Heute fehlte wirklich nur eine Kleinigkeit für das Tor. Mit etwas Glück hätten wir das Spiel sogar noch drehen können“, zeigte sich Spornhauer nach dem Spiel optimistisch für die nächsten Aufgaben.

Nach der Führung hatten die Gäste bis zur Pause mehr vom Spiel, konnten aber ihre oft überfallartigen Konter, wie über Pantano und Marcel Veek (35.), nicht gefährlich genug gestalten. Die Heimelf hingegen spielte zwar

SG Betzdorf - SC Idar-Oberstein 0:1 (0:1)

Betzdorf: Klappert - Utsch (68. Ramb), Brato, Ermert, Sahin - Zimmermann, Houck (78. Jashari) - Cimen, Foniq, Cichowlas - Löb (46. Jaeger).

Idar-Oberstein: Adami - Garlinski, Schunck, Kappes (46. Rostamzada) - Vetter, Jelacic, Lehmann, Schmell, Marte (72. Schattner) - Pantano, Veek (68. do Nascimento).

Schiedsrichter: Vincent Becker (Bliesransbach).

Zuschauer: 120.

Tore: 0:1 Nico Pantano (11.).



Im Kelderduell der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar steckte keiner zurück, wie in dieser Szene der Betzdorfer Niklas Utsch (links) und Idar-Obersteins Marcel Veek zeigen. Die Punkte nahmen die Gäste mit.

Foto: Regina Brühl

durchaus gut nach vorne, doch zögerte man zu lange mit dem Abschluss. Die beste Möglichkeit hatte Fation Foniq, als er nach einem Zuspiel von Enes Cimen aus kurzer Distanz nur den Pfosten traf (39.). Kurz vor der Pause klärte Gäste-Keeper Nico Adami zudem mit einer Glanzparade vor Cimen (45.).

„Wir sind froh, dass wir hier den Sieg mitnehmen können, auch wenn es durch viel Kampf und

Krampf natürlich kein schönes Spiel war. Mit Sicherheit können sowohl wir als auch die Betzdorfer besser spielen, aber heute ging es nur um die Punkte“, zeigte sich Idar-Obersteins Trainer Murat Yasar zumindest mit dem Ergebnis zufrieden.

Nach dem Wiederanpfiff war von den Gastgebern mehr zu sehen. Der Wille war da, zumindest einen Punkt zu holen und endlich den ersten Heimgewinn der Saison

zu erzielen – doch die Grün-Weißen scheiterten kläglich. Nach einem Zuspiel von Foniq hatte Sebastian Zimmermann den Ausgleich auf dem Fuß, er wartete mit seinem Schuss allerdings zu lange (73.). Außerdem missglückten die Versuche von Maximilian Ramb (82.) und Moritz Brato (84.) deutlich.

Im Gegenzug mussten die hochstehenden Betzdorfer aufpassen,

nicht durch einen Konter das dann wohl entscheidende 0:2 zu bekommen. Klappert hielt gegen Pantano, anschließend rettete gegen Veek der Pfosten (56.).

Bei der SG musste Steffen Löb zur Halbzeit angeschlagen raus, dennoch entspannt sich die Personallage langsam: „Wir sind auf einem guten Weg. Stürmer Torben Wäschenbach wird bald wieder dabei sein können“, so Spornhauer.

Doppelschlag beschert Auswärtssieg

Jugendfußball Betzdorfs B-Jugend punktet dreifach - Chancenloser C-Nachwuchs

■ **Betzdorf.** Jetzt hat auch eine Regionalliga-Mannschaft der SG Betzdorf den ersten Sieg der Saison gelandet: Die B-Jugend setzte sich in Pirmasens mit 2:0 durch. Nichts zu ernten gab es hingegen für die C-Jugend im Heimspiel gegen Elversberg.

B-Jugend

FK Pirmasens - SG Betzdorf 0:2 (0:2). Nach zwei Unentschieden und zwei Niederlagen gelang Betzdorf am fünften Spieltag nun der erste Saisonsieg – und das gegen eine Pirmasenser Mannschaft, die bis dahin schon sieben Zähler gesammelt hatte. Die Mannschaft von Trainer Markus Meier landete kurz nach der Halbzeitpause einen Doppelschlag. Silas Eckenbach in der 44. und Onur Kilic in der 47. Minuten schossen die Westerwälder innerhalb von fünf Minuten mit 2:0 in Führung. Das 1:0 hatten Michel Grossert und Flavio Giehl eingeleitet, ehe Eckenbach aus halbrechter Position trocken und platziert abzog. Beim zweiten Treffer zeigte Kilic unbändigen Willen, der

sich auszahlte. Er hatte sich den Ball schon etwas zu weit vorgelegt, grätschte dann noch einmal in Richtung Kugel, die auch im Pirmasenser Netz einschlug. „Danach haben wir nichts mehr anbrennen lassen. Unser Sieg war verdient und wichtig“, kommentierte Markus Meier.

Betzdorf: Platte, Philipp (37. Kilic), Kuqi, Schuster, Stühn, Krämer, Semiz (76. Leicher), Eckenbach, Grossert (70. Ekiz), Pauls, Giehl.

C-Jugend

SG Betzdorf - SV Elversberg 0:6 (0:4). Wenn ein Trainer nach einer 0:6-Niederlage den Torhüter als einen der besten Spieler hervorhebt, dann sagt das einiges über die Überlegenheit des Gegners aus. Andreas Stühn, Co-Trainer der Betzdorfer C-Jugend, sah in Schlussmann Matthis Waschbüsch, der unter anderem einen Elfmeter samt anschließendem Nachschuss parierte, einen sehr guten Rückhalt. Das halbe Dutzend an Gegentoren konnte er aber auch nicht verhindern. „Elversberg hat ganz

andere Möglichkeiten und Strukturen. Die haben vor der Saison sogar Spieler aus Luxemburg in ihre C-Jugend geholt“, berichtete Stühn. Eine Viertelstunde lang hielten die Betzdorfer das Spiel ausgeglichen. Doch eine Unaufmerksamkeit in der Defensive führte nach 15 Minuten zum 0:1. „Elversberg hatte einen wahnsinnig schnellen Stürmer, den die Mittelfeldspieler mit Steilpässen immer wieder in Szene setzten. Diese Pässe konnten wir nicht verhindern“, analysierte Stühn. Nach dem Gegentor nahm das Betzdorfer Schicksal seinen Lauf. Schon zur Pause führten die Saarländer 4:0. „Positiv ist, dass unsere Mannschaft bis zum Schluss gekämpft hat. Ein eigener Torerfolg wäre wichtig für die Moral gewesen. Leider haben wir unsere Chancen nicht genutzt“, sagte der Co-Trainer.

René Weiss Betzdorf: Waschbüsch, Bleeser (54. Lapp), Pirslijin, Hombach, Brass, Karabulut (58. Klöckner), Stühn, Königshaus, Wienold (52. Weber), Platte (46. König), Müller.

Malberg zeigt richtige Reaktion

Fußball-Rheinlandliga Aufsteiger rettet Vorsprung gegen Oberwinter über die Zeit

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat das Aus im Rheinlandpokal unter der Woche gut verdaut und in der Rheinlandliga den nächsten wichtigen Sieg gelandet. Im Heimspiel gegen den Tabellenletzten TuS Oberwinter feierte das Team einen 2:1 (0:0)-Sieg.

In einer äußerst ereignisarmen ersten Halbzeit sahen die Zuschauer von beiden Seiten keine echte Torchance. Beide Mannschaften waren zunächst darauf bedacht, in der Defensive sicher zu stehen, und spielten nur zögerlich nach vorne. Oberwinter agierte meist mit langen Bällen in die Spitze, womit die Gastgeber keinerlei Probleme hatten. Die Einheimischen kamen selbst auch kaum nach vorne und erspielten sich nur Halbchancen durch Philipp Bedranowsky, der nach 25 Minuten übers Tor schoss, und Artur Mezler, der nach einer Blum-Ecke neben das Tor köpfte (35.).

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild dann, und die Gastgeber gaben zunächst den Ton an. Die Führung fiel trotzdem aus heiterem Himmel nach einem Sonntagschuss von Nico Bähner. Nach einem Zuspiel in der Mitte ging er nach rechts und zog aus 18 Metern ab, der Ball flog an die Unterkante der Latte und prallte nach dem Aufspringen wieder gegen die Latte und hinter die Torlinie. Gästetorwart Benjamin Kauert konnte nur hinterherschauen (52.).

Nur zwei Minuten später köpfte Mezler nach einer erneuten Blum-Ecke freistehend neben das Tor, erneut zwei Minuten später legte Markus Nickol das Leder per Kopf genau in den Lauf von Bähner, dessen Schuss aus dem Strafraum Kauert per Fußballwehr klärte. Wiederum nur drei Minuten später stand Nickol frei vor Kauert, aber sein Heber ging nicht nur über den Torwart, sondern auch übers Tor.

Nach genau einer Stunde erzielten die Hausherren dann das zweite Tor. Erneut war der starke Bähner auf links durch, wollte sich das Leder rechts an Kauert vorbeilegen, kam dabei zu Fall, doch der mitgelaufene Kevin Falk schob den Ball aus 14 Metern ins leere Tor.



Malbergs Marcel Quast ist von Oberwinters Fabio Ferreira Cardoso nicht zu stoppen. Die Westerwälder gewannen das Aufsteigerduell.

Foto: Perro

In der letzten halben Stunde waren die Gäste am Drücker und stemmten sich gegen die drohende Niederlage. Zunächst entschärfte Matthias Zeiler einen Schuss von Michele Selbmann (64.), in der 70. Minute köpfte Thorsten Alt aus kurzer Distanz genau in Zeilers Arme. Nur eine Minute später strich ein Schuss von Fabio Ferreira Car-

SG Malberg - TuS Oberwinter 2:1 (0:0)

Malberg/Rosenheim: Zeiler - Gerhardus, Mezler, Märzhäuser, Bedranowsky - Blum, Weinlich - Falk (86. Heidrich), Quast, Bähner (90.+2 Kostka) - Nickol.

Oberwinter: Kauert - Enke, Brötzig, Schweigert, Alt - Antwerpen (78. Gilles), Cardoso - Sznlikiert, Jaber, Selbmann - Ruthsch.

Schiedsrichter: Jean-Luc Behrens (Neunkhausen) - **Zuschauer:** 165. **Tore:** 1:0 Nico Bähner (52.), 2:0 Kevin Falk (60.), 2:1 Philipp Ruthsch (80.).

doso knapp über die Latte. Zehn Minuten vor dem Ende kam der TuS zum verdienten Anschlusstreffer. Zunächst parierte Zeiler noch einen Schuss von Jonas Haber, den Abpraller schob Philipp Ruthsch unbedrängt ins Netz.

Drei Minuten später wäre fast noch der Ausgleich gefallen, als Ruthsch in der Mitte eine Hereingabe von Thomas Enke knapp verpasste. Gästetrainer Tomas Lopez meinte nach dem Spiel: „Wir haben nach der Pause fünf Minuten nicht aufgepasst und sind in Rückstand geraten, haben dann noch den zweiten Treffer kassiert. Danach haben wir wieder das Kommando übernommen. Der Sieg von Malberg ist unverdient.“ SG-Spielertrainer Thomas Blum war zufrieden: „Wir wollten den Mittwoch so nicht stehen lassen und haben die richtige Reaktion gezeigt. Defensiv standen wir gut, und in der zweiten Halbzeit waren wir auch offensiv besser. Hinten raus haben wir den Sieg dann gerettet.“ Jens Kötting



Die Betzdorfer C-Jugendlichen (weiße Trikots) mussten die deutliche Überlegenheit der SV Elversberg anerkennen. Nach gutem Beginn nahm mit dem ersten Gegentreffer seitens der SG das Schicksal seinen Lauf.

Foto: Regina Brühl